

H Kunst

Daniel Ammann
Fotografien





Diverse Fotografien
Ausstattung HF-Kabinen,
kuratiert von Christine Musits
2023

Daniel Ammann (*1972)
<Flowers>
Fotografien
2008

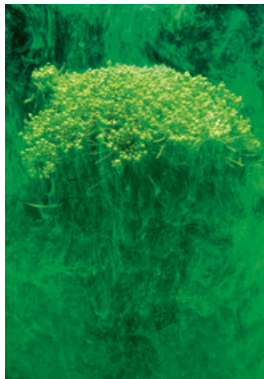
<Schwinger>
Fotografien
Schwägälp-Schwinget
2012

Alles, nur keine Stockfotos

Wenn man sich in die <Röhre> legen muss, ist man froh um jede Ablenkung wie Musik hören oder etwas anzuschauen, was einem das mögliche Unbehagen nimmt oder auf andere Gedanken bringt. Dafür ist Vertrautes am besten, in einer Bildsprache, die jeder versteht. Um die Patientinnen und Patienten jedoch nicht mit beliebigen <Stockfotos> zu langweilen, wurde der Bildauswahl für die neuen Hochfrequenz-Kabinen grosse Beachtung geschenkt. Sie rückte damit in die Nähe eines kuratierten Kunst am Bau-Projektes. Allein schon das Format der langen schmalen Paneele von 285×80 cm stellte eine grosse Herausforderung dar, dazu kam das an der Decke platzierte Bildfeld, das von allen Richtungen aus lesbar sein muss. Da bietet sich – in Analogie zur Trompe-l'Œil-Malerei barocker Bilddecken – der Blick von unten hinauf in den Himmel an, oder der Blick vom Himmel herab, auf den Klosterbezirk der St. Galler Altstadt etwa oder die Toggenburger Landschaft. Die Bilder dafür schoss der Fotograf Daniel Ammann, der sich sowohl mit Auftragsarbeiten als auch mit freien Arbeiten einen Namen gemacht hat.



Mit <Flowers> setzte der Fotograf eine konzeptuelle Idee um, bei der die individuelle und schöpferische Arbeit im Vordergrund stand: er lichtete Blumen in einem mit Mineralwasser gefüllten Glaskasten <unter Wasser> ab, wobei sich das aus der freigesetzten Kohlensäure entweichende gasförmige CO_2 in Bläschen an die Blumen heftet. Wo diese noch aufsteigen, vermitteln sie den Eindruck von Dynamik. Früher zur Konservierung von Wasser eingesetzt, dient die Kohlensäure im Mineralwasser heutzutage in erster Linie dazu, ein prickelndes Gefühl von Frische und Belebung im Mund zu vermitteln. In den Fotos geben die Bläschen den Blumen scheinbar Luft zum Atmen und machen die Blumen erst so richtig interessant: Sie verwischen die harten Konturen und zeichnen die Blumen weich. In Schlieren um die Blumen wabernde Farbe verstärkt den geheimnisvollen Effekt. Die milchige Trübung mag sogar Assoziationen zur Reproduktion von Korallen erwecken, bei der sich Eier und Samen im Wasser vermischen. Das von Daniel Ammann gewählte Setting löst die Blumen aus ihrer Umgebung, charakterisiert sie neu und gibt sie grafisch wirkungsvoll wieder.





Das Thema Wasser und seine belebende Wirkung setzt sich in den fünf Bildern fort, in denen sich Schwinger mit Wasser vom Brunnen erfrischen. Nicht der einzelne Mensch steht im Mittelpunkt des Geschehens, sondern das Wasser, das mit beiden Händen zum Mund geführt wird, es sind die Wassertropfen, die in ihrer Bewegung eingefangen sind. Und doch ist die menschliche Komponente der Grund dafür, dass sie nun die Räumlichkeiten der Radiologie zieren. Die Bilder schaffen den Spagat zwischen den Landschaftsbildern in den HF-Kabinen und der artifiziiellen Welt der Blumenporträts und führen uns zurück zum Menschen, um den es im Spital trotz ausgeklügelter Medizintechnik in erster Linie geht.

Christine Musits, Kunstbeauftragte, November 2023

Herausgeber:
Kantonsspital St. Gallen
H-Kunst
www.kssg.ch/h-kunst

